Weiterer Wegebau im BOV Kölsa realisiert.

Ende November konnte eine weitere Wegebaumaßnahme im Bodenordnungsverfahren Kölsa abgeschlossen werden. Nördlich der Bahnlinie zwischen Kölsa und Rehfeld entstand ein neuer landwirtschaftlicher Weg in Kombination mit einem Radweg. Diese Maßnahme hatte die Teilnehmergemeinschaft schon seit Längerem in der Vorbereitung, da hierdurch nicht nur eine deutliche Entlastung des landwirtschaftlichen Verkehrs in der Ortslage erfolgen sollte, sondern damit auch ein deutlicher Beitrag zur Schulwegsicherung geleistet werden konnte. Hierfür hatte der Vorstand extra eine Erweiterung des Verfahrensgebietes beantragt.

Am 27.11.2020 konnte der neue Weg ca. 1300 m lange Wirtschaftsweg nach knapp 8-wöchiger Bauzeit seiner Bestimmung übergeben werden. Im Beisein von Vertretern von Vorstand, Verband, betroffenen Landwirten und der Politik dankte der Kölsaer Ortsvorsteher Holger Ulbricht allen an der Maßnahme Beteiligten für die sehr gute Zusammenarbeit. Eine sehr gute planerische Vorbereitung und die professionelle Baubetreuung durch den Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg (vlf) sowie eine zuverlässige Baudurchführung durch die Firma Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG Freienhufen waren Garant dafür, dass die Maßnahme nicht nur in sehr guter Qualität, sondern auch im vorgegebenen Zeit- und Kostenrahmen realisiert werden konnte. Die Finanzierung der Bausumme von ca. 300.000€ erfolgte zu 75 % gefördert aus GAK-Mitteln der "Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz". Den verbliebenen Eigenanteil übernahm die Stadt Falkenberg. Auch Verbandsgemeindebürgermeister Herold Quick fand lobende Worte und ließ noch einmal die bisher im Verfahren realisierten Maßnahmen Revue passieren. Für Ortsgemeindebürgermeister Stephan Bawey ist das bisher Erreichte auch ein Zeichen der guten Zusammenarbeit der Beteiligten vor Ort. Er stellte in Aussicht, dass die Stadt nun auch noch den Lückenschluss des Radweges bis zur Ortslage Rehfeld in die Planungen aufnehmen wird.